

Eröffnungsrede, Kunsthaus Grenchen 25. 8. 2012 XYLON JUBELDRUCK

Liebe Künstlerinnen und Künstler, sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen der Arbeitsgruppe XYLONDRUCK möchte ich mich ganz herzlich bedanken bei Eva Inversini, die hier im Kunsthaus Grenchen die Druckerzeugnisse von Xylon in einem so grossen Umfang präsentiert. Eva Inversini hat zusammen mit Peter Emch und mit mir das Ausstellungskonzept erarbeitet. Die Präsentation sämtlicher Druckstöcke ist wunderbar gelungen. Durch die farbliche Zusammenstellung habt ihr diese Bretter richtiggehend zum Strahlen gebracht. Auch der spielerische Umgang in der Präsentation aller Holzschnitte aus dem Buch ist eine grosse Überraschung. Für Xylon ist diese Ausstellung eine tolle Sache, denn das Kunsthaus Grenchen ist schon seit vielen Jahren ein ganz wichtiges Kompetenzzentrum für die Druckgraphik.

Ich freue mich auch darüber, hier im grossen Saal die Holzschnittserie von Alois Lichtsteiner erstmals sehen zu können und hoffe natürlich sehr, dass Alois möglichst bald auch ein Mitglied von Xylon werden wird.

Die XYLON ist eine internationale Vereinigung von Holzschneiderinnen und Holzschneidern. Die Sektion Schweiz existiert schon seit bald 70 Jahren.

Die XYLON Zeitschrift wurde vor 51 Jahren von einer initiativen Gruppe des Vereins gegründet. Das Ziel dieser Zeitschrift ist auch heute immer noch das Gleiche. Es geht darum, das Medium Holzschnitt bekannter zu machen, und den künstlerischen Hochdruck zu pflegen und zu verbreiten. Die wechselnden Redaktionen der Zeitschrift arbeiteten dabei immer ehrenamtlich und inhaltlich unabhängig vom Verein Xylon.

Im letzten Jahr feierte die XYLON Zeitschrift das 50 jährige Jubiläum. Ich habe vor zwei Jahren als Vereinsfrischling den Vorschlag gemacht, diesen Anlass mit einem Jubelbuch gebührend zu feiern. Die Überlegung war ganz einfach. Alle Mitglieder von Xylon sind kompetente Holzschneiderinnen und Holzschneider. Es musste also ganz einfach möglich sein, ein Buch mit Originalholzschnitten zu planen und zu realisieren. Wir bildeten eine Arbeitsgruppe mit Eva Gallizzi, René Fehr- Biscioni, Peter Emch, dem Drucker Ernst Egli und mir.

Die ersten Schritte zu diesem aufwändigen Projekt waren die Planung des Buches mit einer Kostenrechnung, das Erstellen eines Finanzierungsplans und das Motivieren unserer Künstler.

Das Echo von unseren Vereinsmitgliedern war überwältigend. 33 Mitglieder waren sofort bereit je vier Holzschnitte für dieses Buch zu schneiden.

Um die Jubiläumszahl 50 zu erreichen haben wir weitere 17 Künstler und Künstlerinnen als Gäste für dieses Buch eingeladen. Mit diesem Buchprojekt hatten wir nicht die Absicht, das archaische, künstlerische Medium Holzschnitt neu zu erfinden. Unser Ziel war es vielmehr, das breite Spektrum des künstlerischen Ausdruckes und die vielen Möglichkeiten des Hochdrucks aufzuzeigen.

Peter Emch und ich waren verantwortlich für die Auswahl und die Einladung der Gäste und wir waren sehr glücklich, dass praktisch alle angefragten Künstler Lust hatten, bei diesem Projekt mitzumachen. Mit dabei sind nun auch international bekannte Künstlerinnen wie Christine Streuli, Claudia und Julia Müller oder Künstler wie John Armleder, Roman Signer, Rolf Winnewisser und viele - viele mehr.

Für die Textbeiträge konnten wir die versierten Kunsthistoriker Stefan Wagner aus Zürich, Roland Früh aus Antwerpen und Veronique Yersin aus Paris gewinnen.

Die Buchgestaltung und die Typographie wurde von René Fehr aus Winterthur geleistet.

Am Anfang des Jahres 2011 wurde zu unserer grossen Freude klar, dass der Verein Xylon, sehr viele Kulturstiftungen, Kantone, Städte und Gemeinden bereit waren, dieses Buchprojekt zu unterstützen. Dank der Zuverlässigkeit und der Beharrlichkeit von Eva Gallizzi war es möglich, die Finanzierung und den Vorverkauf des Jubelbuches zu organisieren und erfolgreich abzuschliessen.

Im Sommer 2011 begann die Druckerei Studer in Horgen mit dem Druck der Holzschnitte. Bei Ernst Egli werden seit rund dreissig Jahren alle Xylon Zeitschriften ab Originaldruckstöcken gedruckt, ausgerüstet, gelagert und versendet. Dank dem erfahrenen Buchdrucker Toni Frey wurden auch die kniffligsten Druckprobleme gelöst.

Im November 2011 durften wir die Buchpremiere „XYLON JUBELDRUCK“ mit einer umfangreichen Ausstellung in der Kantonsbibliothek Vadiana in St.Gallen feiern. Es folgten Präsentationen im Corner College in Zürich, im Gewerbemuseum Winterthur und in der Graphischen Sammlung der ETH Zürich.

Nun jubeln wir hier im Kunsthaus Grenchen weiter.

Hier wird erstmals der gesamte Inhalt des Buches präsentiert, mit allen dazugehörigen Druckstöcken. Dieses Auffächern und Auslegen des Buches zeigt ein wunderbar offenes Spektrum von künstlerischen Haltungen. Es offenbart sich eine Vielfalt von Einsichten und Einblicken in das Denken und Empfinden in der Kunst.

Mich fasziniert diese unendliche Vielfalt des menschlichen Ausdrucks und der individuellen Empfindsamkeit. Das ist etwas Wunderbares, es macht aber nur dann einen Sinn, wenn es auch Menschen gibt, die interessiert hinschauen und die mit Neugierde auf andere Leistungen achten.

Unser Xylon Jubelbuch ist ein überwältigender Erfolg und wurde von sehr vielen Kunstfans beachtet und gekauft. Von den 500 nummerierten Exemplaren sind nur noch ganz wenige Exemplare erhältlich. Greifen Sie zu bevor es zu spät ist.

Der Erfolg des Jubelbuches hat aber noch mehr bewirkt. Der Erfolg hat die Arbeitsgruppe beflügelt und angespornt mit der begonnenen Arbeit weiterzumachen, die XYLON Zeitschrift zu reorganisieren, das Erscheinungsbild sanft zu aktualisieren und die finanzielle Basis zu stärken. Wir hoffen natürlich, dank dieser Ausstellung, möglichst viele neue Abonnentinnen und Abonnenten zu gewinnen, die uns helfen die Zeitschrift kostendeckend in die Zukunft zu führen. Mit symbolischen hundert und drei Franken sind auch Sie dabei. Sie erhalten jährlich drei wertvolle Zeitschriften mit Originaldrucken und Sie werden laufend über die Projekte von XYLON informiert.

Es lohnt sich.

Eine weitere Neuerung bei der XYLON Zeitschrift ist der Weiterdruck der Originalblätter auf Büttenpapier. In einer kleinen signierten Auflage ist dieses Jahr das exklusive Mappenwerk Nr. 1 entstanden, mit hervorragenden Arbeiten des deutschen Künstlers Felix Droese, der jungen, in Berlin arbeitenden Westschweizerin Claudia Comte und der Innerschweizerin und langjährigen Xylonistin Irène Wydler.

Ich freue mich sehr über die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Verein Xylon und mit der Arbeitsgruppe XYLONDRUCK. Eva Gallizzi, Rene Fehr, Ernst Egli, Peter Emch, Kaspar Toggenburger und ich können wirklich super zusammenarbeiten und das Wichtigste dabei ist, dass wir diese Arbeit mit Lust und grossem Spass machen. Ich hoffe sie spüren das in dieser Ausstellung.

Ich möchte mich am Schluss einmal mehr bei allen beteiligten Künstlerinnen und Künstlern bedanken. Sie sind die wichtigsten Akteure in jedem künstlerischen Projekt. Alle Beteiligten haben durch ihre tollen Beiträge ermöglicht, dass das Xylon Jubelbuch seit einem Jahr immer wieder Anlass zu ganz grossem Jubel gibt.

Danke – Danke - Danke